

Donnerstag, 22.06.2017, 12:14 Uhr

LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG

AUFTRITT

Ludwigsburg | 09. Juni 2017

Spontan den Rathaushof gefüllt

Die Band Kraftklub gibt vor dem Rathaus vor knapp 5000 Besuchern eines ihrer berühmten Geheimkonzerte



Knapp 5000 Fans strömten in den Rathaushof, um die Band Kraftklub mit Sänger Felix Brummer (rechts oben) live zu erleben. Fotos: Benjamin Stollenberg

Ein ungewöhntes Bild bietet sich am Donnerstagabend auf dem Rathaushof. Das Areal ist weitläufig abgeriegelt, es wimmelt vor Security, Polizei und vor allem Besuchern, die auf die Fläche hinter dem Rathaus drängen. Mitten im Getümmel stehen auf einer mobilen Bühne fünf junge Männer aus Chemnitz – die Mitglieder der Band Kraftklub, die derzeit bei einer Tournee ihr aktuelles Album „Keine Nacht für niemand“ vorstellt.

Bei dem Auftritt in Ludwigsburg geben die fünf Musiker, die mit ihrer Mischung aus Alternative, Punk und Hip-Hop in die erste Liga des deutschsprachigen Musikbetriebs aufgestiegen sind, eines ihrer berühmten Geheimkonzerte. Das haben sie zuletzt schon in Berlin, Essen und Köln getan, Ludwigsburg ist der einzige Zwischenstopp im Südwesten.

Die Stimmung ist gut, strahlender Sonnenschein lässt Open-Air-Stimmung aufkommen. Vor dem Eingang an der Volkshochschule wartet noch nach Konzertbeginn eine lange Besucherschlange auf Einlass. Jacken und Taschen werden durchsucht – spätestens nach den jüngsten Terroranschlägen in England kann auch eine harmlose Spontanparty nicht mehr ohne Sicherheitsvorkehrungen ablaufen.

Der Andrang ist gewaltig, obwohl der Ort des Konzerts erst vor wenigen Stunden bekanntgegeben wurde. 4000 bis 5000 Besucher sind auf den Rathausplatz gekommen, sagt Presseagent Stephan Velten.

Dass Kraftklub überhaupt in Ludwigsburg spielt, ist ein Gemisch aus Zufall und Fügung. Ihre Geheimkonzerte planen die Chemnitzer sehr spontan und suchten zuletzt via Internet einen Veranstaltungsort im Südwesten. Gastronom Andreas Rothacker, der gerade mit den Brautagen auf dem Rathausplatz beschäftigt war, bewarb sich – mit Erfolg. „Ich konnte gleich Bilder von den Brautagen schicken, das kam gut an“, sagt Rothacker im Gespräch mit unserer Zeitung. „Hilfreich war sicher auch, dass ich vor zwei Jahren gemeinsam mit dem Scala das MTV-Unplugged-Konzert von Cro organisiert habe.“

Nachdem die Fans erst wenige Stunden zuvor von dem Geheimkonzert erfahren haben, sind sie sofort aus allen Himmelsrichtungen herbeigeeilt. Schon am frühen Nachmittag haben sich etwa junge 100 Besucher vor der bereits aufgebauten Bühne versammelt. Anna hat sich mit ihrer Freundin aus dem unterfränkischen Würzburg auf den Weg ins Ländle gemacht. Sie wusste schon seit zwei Wochen, dass Kraftklub ein Konzert in Baden-Württemberg geben würde. Der genaue Ort aber war auch ihr bis zuletzt unbekannt.

Die Band habe einen Livestream auf Facebook gestellt, erzählt Anna. „Eine Art Quiz, bei der man schrittweise den Auftrittsort herausfinden kann.“ Mit ihrer Freundin wollte sie zunächst nach Heilbronn fahren und sich von dort aus durchschlagen. Dann kam der Zufall zu Hilfe: Eine Bekannte informierte sie am Mittag über eine Meldung in unserer Zeitung, dass das Konzert in Ludwigsburg stattfindet. Dann gab's kein Halten mehr: Anna und ihre Freundin setzten sich ins Auto, gaben Gas und trafen schon bald auf dem Rathausplatz ein. „Mit Rap kann ich sonst nicht so viel anfangen“, sagt die Würzburgerin. „Aber Kraftklub mag ich. Die Konzerte sind richtig gut. Viel Party, viel Schubsen. Mir gefällt's.“

Kevin und Katha sind aus Ulm gekommen, sie haben über Freunde von dem Geheimkonzert erfahren. Für Kraftklub würde er nicht gerade nach Timbuktu reisen, meint Kevin, eher schon für die Toten Hosen. „Aber es ist gratis, und Kraftklub ist live wirklich gut.“ Nicht ganz so weit war die Anreise von Sascha, Sophia und André, sie kommen aus der Landeshauptstadt. In der Wilhelmgalerie hat sich das Trio gerade mit flüssigen Nahrungsmitteln eingedeckt, jetzt wird vorgeglüht. Bei der Tournee stelle die Band ihr neues Album vor, hat Sophia gehört. „Finde ich gut“, meint die Stuttgarterin. „Nicht so gut wie die alten Alben, aber ich bin gespannt.“ Tatsächlich stimmt Kraftklub gleich zu Beginn brandaktuelle Nummern wie „Hallo Nacht“ an. „Habt Ihr Bock zu tanzen?“, fragt Sänger Felix Brummer in die große Runde. Natürlich hat Ludwigsburg Bock, sonst wären ja nicht so viele Spontanbesucher da. Im Handumdrehen verwandelt sich der Rathausplatz, bei diesem überraschend gut besuchten Geheimkonzert, in ein Tollhaus – die Chemnitzer haben ihre Mission im Ländle erfüllt.

FRANK KLEIN



Metzgermeister muss doch zahlen

Jetzt ist die Wurst vorerst einmal gegessen: Ein großer Metzger aus Bietigheim wurde gestern zu... [mehr](#)



Online Forex Broker System

Forex Broker im Vergleich - 7 seriöse Broker getestet. ... [mehr](#)

ANZEIGE



Motorradfahrer zu Fall gebracht

Der Rettungsdienst brachte am Mittwoch einen Motorradfahrer in ein Krankenhaus, nachdem er... .. mehr



Vanessa Mai feiert Hochzeit nach

Backnang - Mallorca - Ibiza: Zum dritten Mal haben Vanessa Mai und Gatte Andreas Ferber ihre... .. mehr



Jetzt lesen: die Geschichte von Manomama

Social Entrepreneurship – wenn Erfolg bedeutet, Menschen wieder eine berufliche Perspektive zu... .. mehr



Rätselhafte Wasserschäden

Nasse Flecken an Decken und Wänden, Pfützen auf dem Fußboden – sind Rohre oder Armaturen undicht,... .. mehr

SPONSORED

powered by plista

URL: http://www.lkz.de/lokales/stadt-kreis-ludwigsburg_artikel,-Spontan-den-Rathaushof-gefuellt_arid,425918.html

© 2017 Ludwigsburger Kreiszeitung
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Ludwigsburger Kreiszeitung / Verlag Ungeheuer+Ulmer KG